© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Materials, besonders die Bildung und Begründung engerer oder weiterer Gruppen, abweichend oder parallel den aus den Schalencharakteren abgeleiteten, grösseren und in die Augen springenden Werth zu verleihen. Wir finden die Stellen nicht häufig, an welchen die aus der Anatomie zu ziehenden Schlüsse betont wären; die moralische Nutzanwendung, wenn wir so sagen dürfen, vermissen wir, da wir uns kaum mit Anatomie beschäftigt haben, recht schmerzlich. Eine solche übersichtliche Abrundung des Ganzen hätte dann allerdings manchem Nachfolgenden viel Mühe erspart und das Werk hätte noch weniger als jetzt von Systematikern entbehrt werden können. — Nach unserer Meinung wäre auch die Fauna Pommern's für sich desshalb nicht minder brauchbar und nützlich geworden, denn, sind auch die Beschreibungen der Gehäuse „nach C. Pfeiffer, Rossmässler, Scholz fast wörtlich oft wiedergegeben“ da der Verfasser keine besseren kannte, noch verlangte, so ist doch bei jeder Art neben der Beschreibung des Thiers Ausführliches und häufig Neues über Fortpflanzung und Lebensweise aus eignen Beobachtungen mitgetheilt, die nicht wenig dazu beitragen, die Naturgeschichte der deutschen Binnenmollusken zu vervollständigen. Indessen müssen wir das hinterlassene Werk annehmen, wie es ist, und wir empfehlen es jedem Collegen mit Vergnügen zum Studium. Wir sind dem Herausgeber, der überdies die Gelegenheit benutzte, die Figuren der meisten Arten deutscher Nacktschnecken, zum grösseren Theil von der Malerin Louise von Martens, einer Schwester des Herausgebers, herrührend, zum Besten der mit diesen Thieren weniger vertrauten Sammler zu veröffentlichen, allen Dank schuldig, dass das Buch überhaupt dem malakologischen Publikum zugänglich gemacht wurde und „möge es dazu dienen, sagen wir mit Ed. von Martens, das Andenken des verstorbenen arbeitsamen Malakologen unter uns lebend zu erhalten!“ D. F. H.

Kleinere Mittheilungen.

Bivalven aus der Weser. Der Güte des Herrn Kohlmann in Vegesack verdanke ich eine Reihe von Bivalven aus der Weser (bei Vegesack gesammelt) welche mein Interesse in hohem Grade erregt haben. Ich begnüge mich hier mit Aufzählung der Arten, da ich anderweitig eingehender über dieselben zu berichten gedenke.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es sind folgende Species:

1. Anodonta complanata Ziegl. in allen Altersstufen.
2. Anodonta piscinalis Nils. var.; von sehr breiter fasst niedlicher Form.
3. Unio pictorum L.
4. Unio batavus Lam.
5. Unio tumidus Phil. Darunter einige Exemplare, welche dem Unio littoralis sehr ähnlich sind.
6. Sphaerium rivicola Leach; schöne grosse Exemplare.
7. Sphaerium solidum Norm; ziemlich reichlich.
8. Sphaerium n. sp. Dem Sph. corneum ähnlich.
9. Pisidium supinum Schmidt.

Ich möchte hierbei darauf aufmerksam machen, dass die Muscheln des Sphaerium corneum in den grösseren Flüssen eine starke Schale erhalten, auch häufig durch die Form des Umrisses und die Gestalt der Cardinalzähne von der typischen Form des Sph. corneum so sehr abweichen, dass ich geneigt bin, in denselben eine gute neue Art zu erblicken.

S. Clessin.

Literaturbericht.

Pfeiffer, Dr. L. Novitates conchologicae. I. Landconchylien. Lief. 40–43.

Enthalten namentlich die von Mousson beschriebenen neuen Arten von den Canaren, sowie die durch Thomson in den Verkehr gebrachten von Toekun-Bessi. (Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass diese Inseln, deren Lage etwas problematisch scheint, auch von Rumph im Amboinesischen Raritätenkabinet citirt werden, als Fundort für Cassis aspera, Taf. XXIII. Bd. II.; sie sollen seitwärts von Boeton liegen. Auch Valentyn bestätigt diesen Fundort.

Journal de Conchyliologie, 3. Serie. Tom. XIII. No. 2.

p. 101. *Mousson, Alb.*, Faune malacologique de quelques îles de l'Océan Pacifique occidental. Sixième article. (Behandelt die Fauna der nördlich von den Samoa-Inseln gelegenen Ellice-Inseln und der südlich zwischen den Fidschi-Inseln und Neuseeland gelegenen Insel Norfolk, sowie der unter gleicher Breite zehn Grad östlicher liegenden Kermandec-Inseln. Von den Ellice-Inseln werden als neu beschrieben: Pithys decemplicata, Helicina musiva Gould var. rotundata, von den anderen Vitrina ultima, Trochonanina exposita, Patula modicella Fér. var. vicinalis, Omphalotropis albocarinata.)

p. 116. *Crosse et Fischer*, Note sur l'habitat des Helix Chastellii Fér. et H. Fulgurata Sowb. (Für beide wird Madagascar als Vaterland nachgewiesen.)

p. 118. *Sauvage, H. E.*, Note sur quelques points de l'histoire naturelle du Patella vulgaris.